

NEWS:.....SÄCHSISCHER FECHTVERBAND E.V.:...NEWS



Dezember 2009

Turnierbericht „en Block“ zum Jahresende

Stephanie Romanus konnte am 20.12.09 mit dem 7. Platz beim GELITA-Cup (Aktiven- QB) ihre positive Jahresleistung noch einmal unterstreichen. Im Feld der besten deutschen Fechterinnen fehlten zwar Katja Wächter und Anja Schache, trotzdem konnte Romanus mit der Finalplatzierung durchaus zufrieden sein. Nachdem sie sich über den Hoffnungslauf ins Finale der besten Acht gekämpft hatte, unterlag sie dort der späteren Siegerin Carolin Golubitsky aus Tauberbischofsheim. Damit arbeitete sich die Leipzigerin auf den neunten Platz der Deutschen Aktivenrangliste vor und befindet sich damit in der Quote für die anstehenden Weltcups der internationalen Fechtelite.

Dort muss Romanus dann allerdings noch einen Zahn zulegen. Beim letzten Juniorenweltcup in Bochum am 12.12.09 schied die Leipzigerin schon im 64er Direktausscheid aus. Es gibt also auch für die Besten immer noch Luft nach oben....

Ebenfalls im 64er DA schieden die Damenflorettfechterinnen der A-Jugend beim Sparkassencup am 05.12. in Moers aus. Sabine Enke, Scarlett Potratz (beide FC Schkeuditz) und Lena Müller (Dresdner FC) verpassten knapp den Einzug unter die besten 32 Fechterinnen, konnten aber jeweils einen Punkt für die Deutsche Rangliste ergattern.

Noch etwas kälter erwischte es die Fechter aus dem Bereich Herrendegen der A-Jugend. Bei den Deutschen Meisterschaften in Leverkusen am 12./13. Dezember mussten sich Adam Shkirat (FC Oelsnitz) und Jonas Ebert (Chemnitzer PSV) schon nach der ersten Runde aus dem Wettbewerb verabschieden. Alexander Kropp (FC Oelsnitz) erreichte den 64er Direktausscheid, schied aber nach einer knappen Niederlage mit Rang 56 aus.

Gemeinsam fochten die drei Sachsen am Sonntag beim Mannschaftsturnier mit. Dort wäre ihnen beinahe eine große Sensation geglückt. Hauchdünn, mit nur einem Treffer Rückstand verlor man gegen die Auswahl vom Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim. Auch gegen Essen verlor man denkbar knapp mit nur drei Treffern Rückstand. Einzig gegen Bayern konnten die Jungs einen Sieg einfahren. Damit erwischte man im DA mit den Hessen ein hartes Los und musste sich mit 45:34 geschlagen geben. Sachsen landete damit auf Rang 14, darf aber hoffentlich für die Zukunft von besseren Ergebnissen im Degenbereich träumen.